Inhalt

Einleitung 9

Erstes Kapitel:
Fritz Bauers Widerstandsbegriff zwischen Pragmatismus und Prinzip:
Der Braunschweiger Remer-Prozess 31

1. Fritz Bauer initiiert einen Prozess um den 20. Juli 33
2. Die Verfahrensstrategien der Prozessparteien im vergangenheitspolitischen Kontext 56
3. Die objektive Dimension des Widerstandsrechts – Streitpunkt: Eid 68
4. Die objektive Dimension des Widerstandsrechts – Streitpunkt: Hoch- und Landesverrat 100
5. Der politische Akteur Fritz Bauer und sein Widerstandsbegriff zwischen Pragmatismus und Prinzip 123

Zweites Kapitel:
Das Widerstandsrecht als Paradigma im Prozess der Demokratisierung 129

1. Fritz Bauers Begründung einer Ethik des Pluralismus: Vorrang des Subjekts und Identität des Bürgers versus nationale Identität 133
2. Die subjektive Dimension des Widerstandsrechts: Hermann Weinkauff gegen Fritz Bauer 173
   - 2.1 »Widerstandsrecht des kleinen Mannes« oder »Widerstandsrecht der Amtsträger«? 175
   - 2.2 Konfrontation zweier Denktraditionen und politischer Positionen: Naturrecht versus Pluralismus 187
   - 2.3 Zur Einordnung der Konfrontation: »Freiheitssinn« gegen »Ordnungssinn« 219
3. Die subjektive Dimension des Widerstandsrechts: Fritz Bauer verteidigt Hans Oster 229